

Ueber die beiden Geschlechter und Heimath der Melolonthiden-Gattung *Trematodes* Fald.

Dieser, hauptsächlich in der Mongolei vorkommende Käfer ist durch seine habituelle Aehnlichkeit mit dem türkisch-griechischen *Pseudotrematodes Frivaldszkyi* auffallend, scheint aber in den Sammlungen sehr selten. Er ist von Faldermann offenbar nach männlichen schlanken Stücken beschrieben und abgebildet, denn Faldermann sagt in der Beschreibung (Col. ab. ill. Bung. p. 374): *abdomine in medio sat impresso*.

Burmeister, dem die spezifische Uebereinstimmung von *Trematodes Pallasii* mit dem daurischen *Scarab. tenebrioides* Pall. noch zweifelhaft war, citirt letzteren als Weibchen, aber Beschreibung und Abbildung sind durchaus nicht mit Sicherheit auf Weibchen zu deuten.

J. Duval (Gen. d. Col. p. 58) hat nur Ex. eines Geschlechts gesehen, welches, sagt er nicht; dieselben waren dadurch ausgezeichnet, daß das sechste Bauchsegment in der Mitte der Queere nach eingedrückt, und in der Mitte der Basis mit einer Art von glattem, dreieckigem Zahne versehen ist. Es sind dies jedenfalls Männchen, deren Bauch deutlich eingedrückt, in der Mitte fast glatt ist. Bei den, wie es scheint, sehr seltenen Weibchen, ist der Bauch nicht eingedrückt, tief, ziemlich dicht punktirt, stärker greis behaart, die Afterdecke grob und ziemlich dicht punktirt, beim Männchen seicht und weitläufig, narbig. Die Weiber sind etwas plumper als die Männer, diese plumper als die ♂ von *Pseudotrematodes*, so daß man sie für ♀ halten könnte, wenn man das ♀ nicht kennt. Deshalb sagt wohl der kritische Duval absichtlich nicht, welches Geschlecht er vor sich hatte, obwohl er dies sehr leicht hätte erfahren können, wenn er ein Ex. auf die Geschlechtstheile untersucht hätte. Der Penis ist hier besonders merkwürdig und Näheres darüber im Bull. Soc. Imp. Moscou 1880 von mir angegeben.

Der Käfer, der bis jetzt nur im asiatischen Rußland etc. aufgefunden wurde, gehört nicht in den Catalog der europäischen Käfer, wo er (bei Weise p. 84) als türkischer figurirt. Duval's Vermuthung, er könne in Ungarn vorkommen, scheint mir sehr gewagt, wenn die Steppen desselben auch manche seltene Arten der russischen beherbergen (vgl. Kraatz Ent. Monatsbl. 1880 No. 20).

Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [25_1881](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Ueber die beiden Geschlechter und Heimath der Melolonthiden-Gattung Trematodes Fald. 80](#)